



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

**Halle, Henni von
Grunewald, 08.03.1915**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-84239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84239)

Lüneburg d. 8. 3. 15.
Abdruck 3^e.

Mein verehrtes Herr Gesinnung!

Ich bin sehr dankbar vor Freude
über Ihre Anmerkungen. Es ist aber auch ein
gutes Zeichen Gedanke von Ihnen. Ich habe
in Ihrer Güte wahrlich gefasst, wo für mich
das Gedankende bei dem dem ganz abge-
hoben. Ich danke Ihnen herzlichst Mal,
es mir für mich eine außerordentlich
interessante u. lehrreiche Arbeit sein für
loste mich abseits als Arbeit aus sich, wie
sie mich unendlich freut in dem Gedanken,
dass wirklich möglich ist diesen für diesen
hoffentlich ich in mich bald so mit, dass
ich es auch gut gehen kann.
Wollen Sie mich bitte nicht lassen, auf
malige Weise ich wieder erfahren kann.

Es mochte es gar zu schwierig sein, wie es Ihnen
am Manuskript sich wohl nimmt. Ich habe
prozigel mit Mühen und in der Hof-
nung kommen, wie die Arbeit schon
mit Ihnen am besten geht.
Der Protragatet kammer wohl so lange noch
für besetzen.

Dass die ägyptische Grammatik in meinem
Haupt sich nicht nicht in sich
den Dingen für die Fortschritt ist nicht
mit sehr wenig abgegebene Gedanken. Und es
ist so wichtig, dass die Hauptwerke
alles andere Jahre werden, aber nicht
Kriegs- Patriosigkeit. Die Kunst soll
sinnvoll das wohl immer mehr und mehr
für das Leben sein.

Heute gibt es keine großen Menschen
als mich; ich will es Ihnen noch einmal
sagen. Ich bin in der besten
Denkbarkeit.

Herrn von Halle